

REFORMIERT

INFORMIERT

Gemeindebrief der
ev.-ref. Petrigemeinde Herford

Herbst
2023

| Veranstaltungen im Herbst

| Petri-Mobile im Einsatz

| Rückblicke 2023

| „Blauer Engel“ und Petri-Gemeindebrief

Adressen

Pfarrer

Bodo Ries
Wilhelmsplatz 4 | 32052 Herford
Tel.: 05221 15796
Fax: 05221 9986535



Küsterin

Ute Arenas Perez
Brüderstraße 12 | 32052 Herford
Tel.: 05221 55005



Gemeindebüro

Bianca Häußler
Wilhelmsplatz 4 | 32052 Herford
Tel.: 05221 53136
Fax: 05221 998678
E-Mail: hf-kg-petri@kirchenkreis-herford.de
Internet: www.petri-herford.de
Öffnungszeiten:
Dienstag | 15:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag | 08:30 - 13:00 Uhr



Achtung:
ab 01. Juli neue
Öffnungszeiten!

Redaktionsschluß für

„Winter 2023/2024“: 06. November 2023



Presbyterium



Klaus Becker
Ackerstraße 27 | 32051 Herford
Tel.: 05221 51316



Iris Endryk-Avramopoulos
Nelkenstr. 3 | 32602 Vlotho
Tel.: 0178 8314931



Dr. Anke von Gumberz
Lüderitzstraße 5c | 32049 Herford
Tel.: 05221 85784



Tobias Henke
Wihmsfeld 9 | 32051 Herford
Tel.: 05221 2750540



Petra Thomas-Klandt
An der Allee 23 | 32049 Herford
Tel.: 05221 996394



Gerda-Marie Kleine
Gehrenberg 10 | 32052 Herford
Tel.: 05221 55122



Nils Overbeck
Wellbrocker Weg 54 | 32051 Herford
Tel.: 0172 5256527



Romy Reinecke
An der Reegt 41 | 33611 Bielefeld
Tel.: 0178 4576406

Unsere Konten Gemeindarbeit

Petrigemeinde Herford
Volksbank Bad Oeynhausen-Herford eG | BLZ 494 900 70 | Konto 110 460 201 | IBAN DE23 4949 0070 0110 4602 01 | BIC GENODEM1HFV

Förderverein für die Kinder- und Jugendarbeit
Volksbank Bad Oeynhausen-Herford eG | BLZ 494 900 70 | Konto 2200 785 200 | IBAN DE27 4949 0070 2200 7852 00 | BIC GENODEM1HFV

Freiwilliges Kirchgeld „Aktion 12 mal 5 / 12 mal 12“
Volksbank Bad Oeynhausen-Herford eG | BLZ 494 900 70 | Konto 110 460 202 | IBAN DE93 4949 0070 0110 4602 02 | BIC GENODEM1HFV

Herforder Mittagstisch e.V.
Sparkasse Herford | BLZ 494 501 20 | Konto 1000 999 36 | IBAN DE38 4945 0120 0100 0999 36 | BIC WLAHDE44XXX

Gospelchor Call-Him-Up
Volksbank Bad Oeynhausen-Herford eG | BLZ 494 900 70 | Konto 110 4602 00 | IBAN DE50 4949 0070 0110 4602 00 | BIC GENODEM1HFV

Eröffnung

„Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.“

Das sagt Jesus im Johannesevangelium. Damit stellt er sich und sein ganzes Leben in den Dienst der Menschen. Damit spricht er uns, damit spricht er mir und jedem einzelnen Menschen zu, dass wir in Beziehung zu ihm selbst Wahrhaftigkeit und Lebendigkeit erfahren können. Ich finde, in diesen völlig verrückten Zeiten, in denen wir gerade leben, birgt dieser Satz eine ungeheure positive Kraft. Eine Zuversicht. Eine Hoffnung. Eine entlastende Perspektive. Weg von mir hin zu einem anderen. Da ist jemand mitten unter uns, der alles heilsam relativiert. Da ist die Hoffnung auf Wahrheit und das Leben, weil am Ende jemand alles wichtige für uns regeln wird. Da ist jemand, auf den ich vertrauen kann in unruhigen Zeiten. Dem ich vertrauen kann im Leben und im Sterben, um die erste Frage des Heidelberger Katechismus zu zitieren. Auf dem Wilhelmsplatz, in der Petrikerche, in der weltweiten Kirche braucht es dieses Vertrauen und diese Hoffnung auf Jesus als den Weg, die Wahrheit und das Leben.

Ich spüre sie, wenn die neuen Konfirmanden und Konfirmandinnen den Kirchoraum füllen mit ihren Fragen und Ideen, mit ihren Stimmen und ihrem Glauben. Ich spüre sie, wenn die geflüchteten Menschen aus der Ukraine und Menschen aus OWL sich zum Trommelspiel verabreden und sich gemeinsam eingrooven auf das Leben mit all seinen Herausforderungen. Ich spüre sie, wenn wir mit dem Kinderzirkus Funtastic von der TG Herford Familiengottesdienste feiern und anschließend am Grill stehen (danke Ralf, dass du mal wieder den Grillmeister gegeben hast für die Hundertschaften). Ich spüre sie, wenn wir immer wieder vor dem Mitbringbuffet vor der Kirche stehen und staunen, was für eine kulinarische Vielfalt uns da begegnet. Ich spüre sie, wenn wir mit den Jugendlichen

in der Kirche Indiaka spielen und dabei laute Musik hören, so laut, dass man immer weiterspielt, auch wenn man eigentlich nicht mehr kann. Ich spüre sie, wenn mir Gäste des Herforder Mittagstisches in der Stadt, in der Kirche und beim Mittagstisch begegnen und mich herzlich grüßen. Ich spüre sie, wenn beim Rudelsingen 250 Gäste für einen Abend lang all ihre Sorgen zurückstellen und sich singend in den Armen liegen. Und ich spüre sie, wenn die Kinder des Musicals „Babel Blamabel“ stolz die Geschichte vom Turmbau zu Babel präsentieren. Ich spüre sie, wenn beim Frühstücksgottesdienst im Sommer oder auch beim Seniorenfrühstück die Menschen zusammenkommen, um sich auszutauschen, um Gemeinschaft zu erfahren. Ich spüre sie, wenn wir beim Selbstverteidigungskurs der Senioren laut in der Kirche schreien, um eine andere Haltung einzunehmen. Ich spüre sie, wenn wir mit dem Technikteam mit so viel Liebe und Hingabe neue Formate entwickeln und auch mit den Menschen im Netz Gemeinde sein können. Immer dann spüre ich, wir sind auf dem richtigen Weg als Petriergemeinde, als nachfolgende, als suchende, als hoffende Gemeinde. Wir folgen dem, der von sich sagt: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.“

Ich wünsche jedem Einzelnen von uns und auch uns als evangelisch-reformierter Petriergemeinde, dass wir uns immer wieder auf diesem Weg gegenseitig auf die Schultern klopfen für das, was wir bereits erreicht haben und dass wir uns gegenseitig immer wieder Wegweiser sind für den Weg, der es sein kann in diesen unruhigen Zeiten.

Ich wünsche uns und Euch von Herzen einen guten Lauf und Gottes Segen!

Euer Pfarrer Bodo Ries







Unsere Gottesdienste und Konzerte





















Änderungen vorbehalten.

Bitte beachten Sie auch die Angaben auf unserer Internetseite, in dem Petri-Schaukasten, auf Instagram, Facebook und in der regionalen Presse.

November 2023

- 05 So // 10:00 Uhr | Gottesdienst mit Taufen | Pfarrer Bodo Ries mit Kreativangebot auf der Empore 
- 11 Sa // 19:00 Uhr | „Bilder einer Ausstellung“ Konzert für Schlagzeug und Orgel | Prof. Martin Schmeding (Leipzig) & Prof. Olaf Tzschoppe (Bremen) 
- 12 So // 10:00 Uhr | Gottesdienst | Pfarrer Holger Gießelmann
- 19 So // 11:00 Uhr | Theatergottesdienst | Pfarrer Bodo Ries mit der Lebenshilfe Herford
- 26 So // 10:00 Uhr | Gottesdienst am Ewigkeitssonntag | Prädikant Christian Lümke

Dezember 2023

- 03 So // 10:00 Uhr | Gottesdienst „Der Andere Advent“ | Pfarrer Bodo Ries |    
- 03 So // 18:00 Uhr | Konzert des Gospelchores 
- 10 So // 10:00 Uhr | Gottesdienst | Pfarrer Bodo Ries    
- 17 So // 10:00 Uhr | Gottesdienst | Pfarrer Holger Gießelmann    
- 24 So // 15:30 Uhr | Heiligabend | Familiengottesdienst mit Krippenspiel | Pfarrer Bodo Ries 
- 24 So // 17:30 Uhr | Heiligabend | Christvesper | Pfarrer Bodo Ries    
- 25 Do // 15:00 Uhr | Weihnachtspätzchen und Weihnachtsgeschichten | Diakon Christian Lümke  
- 31 So // 10:00 Uhr | Meditativer Taizégottesdienst zum Jahresausklang | Pfarrer Bodo Ries

Januar 2024

- 07 So // 10:00 Uhr | Gottesdienst | Pfarrer Hans Werner Schneider
- 14 So // 10:00 Uhr | Back to Church Gottesdienst | Pfarrer Bodo Ries 
- 21 So // 10:00 Uhr | Gottesdienst | Pfarrer Holger Gießelmann
- 28 So // 8:30 Uhr Treffen 9:30 Uhr | ZDF Fernsehgottesdienst | Pfarrer Bodo Ries



Adventsbasar – 1.000 Sterne und mehr

In diesem Jahr ist der Petri-Adventsbasar vom 1. - 3. Advent geöffnet.

Nehmen Sie sich im Anschluss der Gottesdienste die Zeit und lassen Sie sich verzaubern von den Sternen, Sternchen, Engeln und kleinen Kostbarkeiten.

Der Erlös ist für die Jugendarbeit in unserer Gemeinde.



Theatergottesdienst

Am Sonntag, dem 19. November, ist die Lebenshilfe zu Gast im Gottesdienst.

Wir freuen uns auf das Theaterstück „Sister Act“, welches in den Herforder Werkstätten erarbeitet und geprobt wurde und nun zur Aufführung gebracht werden soll. Der Theatergottesdienst beginnt um 11 Uhr.

Im Anschluss gibt es Kirchkaffee und ein Gemeindemittagessen.

Kasualien | Freud und Leid



getauft wurde:

1 Täufling

Wir gratulieren herzlich und freuen uns über unser neues Gemeindeglied.

getraut wurden:

1 Paar

Wir wünschen alles Gute auf dem gemeinsamen Weg und gratulieren herzlich.

Verstorben sind:

7 Gemeindeglieder

Wir trauern mit den Angehörigen und hoffen, dass der Glaube ihnen Kraft gibt in der schweren Zeit.



Presbyterwahl

Im nächsten Jahr findet am Sonntag, dem 18. Februar 2024, in allen Kirchengemeinden der Evangelischen Kirche von Westfalen die turnusmäßige Wahl der Presbyterinnen und Presbyter statt.

Das Wahlvorschlagsverfahren beginnt mit einer Gemeindeversammlung. In der Gemeindeversammlung wird das Presbyterium die wahlberechtigten Gemeindeglieder über die Bedeutung des Amtes einer Presbyterin/eines Presbyters und das Wahlverfahren unterrichten. Das Presbyterium der Petrigemeinde lädt alle wahlberechtigten Gemeindeglieder zur Gemeindeversammlung herzlich ein.

Gemeindeversammlung:

Am Sonntag, dem 19. November 2023, im Anschluss an den Gottesdienst
Ort: Petrikerche Herford am Wilhelmsplatz.

„Blauer Engel“ für die Nachhaltigkeit



„Wie??? Der Petri-Gemeindebrief kann nachhaltig sein und wertvolle Ressourcen schonen?“ Der blauer Engel antwortete: „Oh ja, das geht wunderbar! Man muss es einfach machen.“ ... schon legte er mit uns zusammen los.

„Blauer Engel zertifiziert“ heißt in diesem Fall: schon die Produktion dieser Ausgabe erfüllt die strengen Auflagen für das Zertifikat „Blauer Engel“. Das gilt auch für das Material, das Sie/du gerade in den Händen halten/hälst. Wir als Petrigemeinde gehen mit dieser Ausgabe in diesem Bereich einen sehr guten Schritt für die Nachhaltigkeit, für die Bewahrung der Schöpfung. Bei einem Online-treffen verschiedener Gemeinde-Redaktionen des ganzen Landes stellte sich heraus: Immer mehr Gemeinden stellen ihre Gemeindebriefe auf Blauer Engel zertifiziertes Papier um. Gewusst dass z. B. auf mancher Nordseeinsel bewusst seit längerer Zeit nur noch Gemeindebriefe eingesetzt werden, die Blauer Engel zertifiziert sind?!



Seniorenfrühstück im 2. Halbjahr 2023

Das Seniorenfrühstück in der Petrigemeinde wird von vielen, vielen Ehrenamtlichen Monat für Monat durchgeführt.

Es werden Referenten gesucht und gefunden. Es wird Kaffee gekocht, Marmelade eingekocht und mitgebracht, Brötchen gekauft und dann wird alles liebevoll auf den Tisch gebracht. Vielen Dank an alle helfenden Hände!

Nach den Sommerferien sind das unsere Themen und Termine:

25.10.2023 | „Einbruchschutzmaßnahmen für ein sicheres Zuhause“
mit Kriminalkommissar Oliver Schmidt | Technische Prävention zur Verhinderung von Wohnungseinbruchsdiebstahl | Terminbuchung für das eigene Zuhause möglich

29.11.2023 | „Wäre ich Gott, würde ich weinen“ von Astrid Lindgren für Erwachsene
kommentierte Lesung mit Frank Meier-Barthel



Aus meiner tiefsten Seele zieht mit Nasenflügelbeben
ein ungeheurer Appetit nach Frühstück und nach Leben.

Joachim Ringelnatz



Illustration: Deiter Henke

Seniorenfrühstück in der Petrikirche

Nein, wir frühstücken, singen und unterhalten uns nicht nur.

Es wird auch immer versucht, einen Referenten oder eine Referentin zu gewinnen, der/die uns Wissenswertes, Interessantes oder Unterhaltsames zu sagen hat.

Das war auch am 24. Mai 2023 so.

Alexander Elbracht hatte sich bereit erklärt, uns das Thema „Verpackung – Quo vadis?“ näher zu bringen.

Das ist ihm hervorragend gelungen!

Von der Definition „Verpackung“ über die Unterscheidung der verschiedenen Verpackungsarten, von der Bedeutung der Verpackungsindustrie bis hin zu Deutschlands Abfall grundsätzlich wurden wir quasi in den komplizierten Kreislauf mit hineingenommen.

Da hatte sich ein Profi hervorragend vorbereitet und hat sein Wissen verständlich und nachvollziehbar an uns weitergegeben.

Danke, Alexander!

Lisa Fromme

Verpackungen - Quo Vadis?

Vortrag v. Alexander Elbracht / Petrigemeinde / Mittwoch, 24.05.2023



Literaturkreis in der Petrigemeinde



Von einer lieben Freundin wurde ich Anfang des Sommers angesprochen:
 „Du liest doch gern? Könnte Dich nicht vielleicht interessieren, die Leitung des Literaturkreises zu übernehmen?“

Und nach einem persönlichen Gespräch und kurzer Bedenkzeit habe ich JA gesagt.

Wegen Umzugs der Vorgängerin nach Bielefeld und während der Coronazeit hatte der Literaturkreis leider lange pausieren müssen.

Da es aber nach wie vor interessierte Leserinnen und Leser in unserer Gemeinde gibt, fühle ich mich nun geehrt, den Literaturkreis wieder aufleben lassen zu können.

Wir sind etwa 12 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die sich jeden 3. Donnerstag im Monat zwischen 16.00 und 17.00 in der Petrikirche treffen. Ende Juli haben wir mit einem Treffen zum gegenseitigen Kennenlernen begonnen.

Zunächst haben wir „Hard Land“ von Benedict Wells gelesen und anschließend „Der Gesang der Flusskrebse“ von Delia Owens. Wichtig ist uns dabei, dass jede und jeder seine eigene Meinung zum Buch äußern kann. Je unterschiedlicher die Meinungen sind, desto spannender fällt das Gespräch aus. Aber auch Gemeinsamkeiten zu entdecken oder Hinweise zu erhalten auf Aspekte, die evtl. übersehen wurden, bereichert die eigene Sichtweise auf das Gelesene.

Wir wählen gemeinsam aus, was als nächstes gelesen werden soll. Ein Buch sollte nicht mehr als etwa 400 Seiten haben, damit es bis zum nächsten Treffen vollständig gelesen werden kann.

Im Moment beschäftigen wir uns mit „Neujahr“ von Juli Zeh. Das war vor der Literaturkreispause zwar gelesen, aber noch nicht besprochen worden.

Schon immer habe ich gern gelesen. Mir macht es Spaß, jetzt einerseits neue Impulse und Anregungen zum Lesen zu bekommen. Andererseits finde ich es sehr bereichernd, mich mit Leuten über die Eindrücke austauschen zu können. Besonders spannend finde ich jedes Mal zu erfahren, ob es und wenn ja welchen persönlichen Bezug es zum Inhalt des Buches gibt und ob eventuell die Identifikation mit einer der im Buch vorkommenden Figuren gelingen konnte oder eben nicht.

Ich bin neugierig und gespannt auf viele weitere Bücher und den gemeinsamen Austausch.

Claudia Polster





„Bilder einer Ausstellung“

Konzert für Orgel und Schlagzeug.

Ein illuminiertes Konzert in der Petrikerche Herford.

Samstag, 11.11.2023, 19 Uhr

Kostenlose Anmeldung über die Homepage

Farben und Umgebungen beeinflussen die Wahrnehmung der Menschen. Auch das Hören verändert sich je nachdem, ob ich in einer dunklen Kirche sitze oder ob mich bunte Lichter und illuminierte Wände umgeben.

An diesem Abend sollen die Kirchenwände und auch die Orgel von innen beleuchtet werden. Dazu werden mithilfe des Orgelbauers und Veranstaltungstechnikers LEDs im Orgelinneren verbaut, die man mit DMX anwählen und passend zur Musik steuern kann. So soll den Gästen ein unvergesslicher und ganzheitlicher Hörerlebnis ermöglicht werden.

„Bilder einer Ausstellung“ gehört zu den Orchesterstücken, die zum kulturellen Allgemeingut und fast schon zum kulturellen Gedächtnis gehören.

Eindrückliche Klangwelten entfalten sich ab der ersten Sekunde Takt für Takt.

An diesem Abend soll die Musik in besonderer Besetzung aufgeführt werden, und zwar für Orgel und Schlagzeug. Hinzu kommt eine Illumination in der Petrikerche, die an diesem Abend in buntes Licht getaucht wird.

Wir möchten auf diese Weise die alte Musik von Mussorgski mit den aktuellen Hörgewohnheiten der Menschen und den Wahrnehmungsgewohnheiten der medial aufgeladenen Lebenswelt zusammenbringen und so Brücken zwischen den Welten schlagen.

Das Konzert soll gemeinsam mit dem Kreiskantorat des Kirchenkreises Herford und der Hochschule für Kirchenmusik durchgeführt werden.



„Lars`Christmas“

Das Weihnachtsprogramm von Lars Redlich



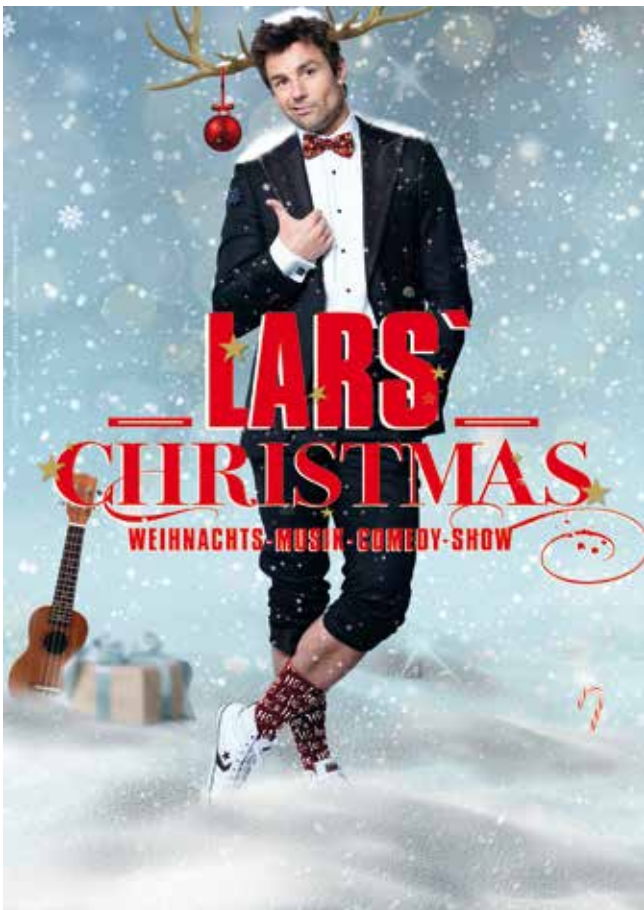
„Mit Lars Redlich wächst gerade einer der kommenden großen, vielseitigen Entertainer dieses Landes heran“, schreibt die Berliner Morgenpost über diesen Ausnahmekünstler. Nachdem seine erste Soloshow „Lars But Not Least!“ deutschlandweit von Presse und Publikum gefeiert und mit diversen renommierten Preisen ausgezeichnet wurde, folgt nun das Weihnachtsprogramm des sympathischen Berliners:

Erleben Sie Konzert, Comedy und Showtime zur Weihnachtszeit und freuen Sie sich auf viel Neues und Lustiges rund um das Thema Weihnachten.

Augenzwinkernd, aber auch besinnlich – jeder kommt auf seine Kosten und bekommt sein Fett weg – und das schon vor den Feiertagen!

Was passiert mit den ungekauften Schokonikoläusen nach dem Fest, was denken Schneemänner über den Sommer und warum war früher mehr Lametta.

Auch das gefühlt 500 Mal gehörte „Last Christmas“ darf natürlich nicht fehlen, allerdings in einer urkomisch-bösen Version.



Wenn Ihnen der vorweihnachtliche Stress zu viel wird, ist dieser Abend genau das Richtige.

Anfang des Jahres war er bei uns und wir hatten einen wundervollen Abend mit ihm.

Lars Redlich ist ein Comedian, der Spaß macht und der Seele guttut. Nun kommt er erneut mit seinem Programm „Lars` Christmas“.

Am 19.12. um 19:00 Uhr ist es so weit.

Kostenlose Kartenreservierung sind ca. einen Monat vorher möglich. Darüber informieren wir in der Tagespresse und auf Social Media.

Der Abend ist eine Benefizveranstaltung für den Herforder Mittagstisch e.V.





Rückblick und Ausblick Vesperkirche

Unsere Vesperkirche im Februar dieses Jahres liegt nun schon einige Zeit zurück. Wir können mit Fug und Recht behaupten, dass sie ein voller Erfolg war. Viele Ehrenamtliche haben sie mit Leben gefüllt, viele Gäste aus nah und fern haben sich anlocken lassen. Die Stimmung an den einzelnen Tagen, an den beiden Konzertabenden und auch am Sonntag war wunderbar und inspirierend. Besonders gefreut hat uns, dass wir so unterschiedliche Menschen an einen Tisch bringen konnten.

**„Der Mittagstisch ist meine Familie,
aber hier konnte ich auch mal
mit ganz anderen Menschen reden“**

... so oder ähnlich klang ein Satz, der von unseren Gästen vielfach beim Abschied an der Kirchentür fiel.

Im Nachhinein sind wir sehr froh, dass alles so gut geklappt hat, und sind allen dankbar, die so fleißig geholfen haben. Aus diesem Grund hatten wir eingeladen zum gemeinsamen Grillen im Garten der Petrikerkirche.

Ganz viele Ehrenamtliche sind der Einladung gefolgt. Es war ein freudiges Wiedersehen, es wurden fröhliche Gedanken ausgetauscht und Pläne für die nächste Vesperkirche geschmiedet.

**Alle waren sich einig darüber,
dass der Erfolg der Vesperkirche
nach einer Fortsetzung ruft.**

Die vielen ehrenamtlichen MitarbeiterInnen waren das Herz der Vesperkirche und sie sicherten auch zahlreich ihre Unterstützung für das nächste Jahr zu.

Vor mehr als 25 Jahren wurde im Gemeindehaus hinter der Petrikerkirche der Herforder Mittagstisch gegründet. Im Februar 2023 hat die Petrikerkirche dann gemeinsam mit dem Herforder Mittagstisch die Vesperkirche aus der Taufe gehoben.

**Vielleicht entsteht tatsächlich
wieder eine neue Tradition,
in der sich auch Nachbargemeinden, Verbände und
Vereine gemeinsam einbringen können.**

Nun heißt es aber auch, erneut Sponsoren zu finden, um die Vesperkirche zu finanzieren.

„Packen wir es an!“

Gerda-Marie Kleine für das Presbyterium



Fotobuch Vesperkirche

Auf dem Weg zur nächsten Vesperkirche kommt übrigens auch das Fotobuch zur Startup Vesperkirche auf den Markt, das Jürgen Escher gemeinsam mit dem Herforder Mittagstisch und der Petrigemeinde erstellt hat. Darin finden sich wunderschöne Fotos und Impressionen von Anfang des Jahres, aber auch intime Einblicke in die Planung, Entwicklung und Durchführung der Vesperkirche 2023.

Das Buch kann gegen eine Spende herausgegeben werden.



Tauftfest im Tierpark

Das war ein Fest! Sogar ein wunderschönes. Auch deswegen, weil gleich zwei Hand voll Personen getauft wurden damals im Tierparkgottesdienst vor den Sommerferien. Im ganzen Kirchenkreis konnte man sich spontan oder geplant an verschiedenen Stellen zur Taufe anmelden. Es gab Taufgottesdienste an Seen, auf Sportplätzen, in Kirchen, auf Kirchplätzen und eben auch im Tierpark.

Das Team um Torsten Dodt hat uns wunderbar in Empfang genommen.

Das Wellteam hat Papphocker gespendet und die Logistik gewohnt professionell begleitet. Friedrich Wilhelm Schöneberg saß fröhlich singend und fröhlich netzwerkend inmitten der Gemeinde. Die Hofbläser und Johanna Wimmer waren zur Stelle und der Projektchor mit Micha Bergsiek hat wunderbar gesungen.

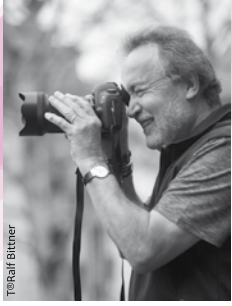
Ein besonders schöner Moment war für mich als Gemeindepfarrer, als ich gemeinsam mit Pfarrer Holger Gießelmann nach und nach die Tauffamilien begrüßen und dann auch die Täuflinge an diesem schönen Ort taufen durfte.

Wie gesagt, was für ein Fest!

Pfarrer Bodo Ries



Kalochorafitis | Ein Bergdorf auf Kreta 1983 / 2021



1983: Griechenland war seit zwei Jahren der EG beigetreten – mit großen Folgen für das Dorf Kalochorafitis auf Kreta. Die jungen Leute waren fortgezogen, um sich ihren Lebensunterhalt zu verdienen, die Alten blieben in ihrer Heimat zurück. Während eines Sommerurlaubs auf Kreta kommt der Fotograf Jürgen Escher zum ersten Mal

in das kleine Bergdorf, das in den Ausläufern des Ida-Gebirges liegt. Kein Ortsschild weist auf Kalochorafitis hin. Es besteht aus wenigen Häusern rechts und links der Straße. „Schon nach kurzer Zeit wurde ich von den Familien in ihre Häuser eingeladen“, erinnert sich Escher rund 40 Jahre später.



Die bäuerliche Lebensweise der Menschen fasziniert Jürgen Escher. Ein halbes Jahr nach seinem Urlaub kommt er 1983 wieder nach Kalochorafitis, begleitet die Menschen in ihrem Alltag, schaut in ihre Gesichter, gibt ihnen eine Stimme. Wie wirkt sich der Umbruch auf das Leben der Dorfbewohner aus? Die Antwort geben die Menschen selbst. „Je länger ich im Ort lebte, desto mehr Bewohner fragten mich irgendwann nach einem Fototermin“, schreibt Escher in seinem Buch „Kalochorafitis“. In seinen Fotografien und Interviews blickt er hinter den Vorhang großer gesellschaftlicher Ereignisse und auf die Veränderungen ihres alltäglichen Lebens.

2021 besuchte Escher Kalochorafitis erneut, wieder spricht er mit den Menschen, wieder fotografiert er das Leben, wie es sich seither dort gewandelt hat. Damals und heute gewähren seine Arbeiten tiefe Einblicke in die Kultur und das Dorfleben von Kalochorafitis. Und das Leben hat sich verändert.

Die Landwirtschaft bietet inzwischen ein besseres Einkommen. Viele junge Menschen kehren zurück, bringen Ideen und Lebensweisen aus der Stadt mit, beleben und bewahren zugleich alte Traditionen. Und nach vielen Jahren gibt es jetzt wieder Familien mit Kindern im Dorf.

Jürgen Eschers Buch „Kalochorafitis“, ausschließlich in Schwarz-Weiß fotografiert und brillant im hochwertigen Duplexverfahren gedruckt, steht in der langen Tradition der humanistischen Fotografie. Seine Bilder schlagen eine Brücke über fast vier Jahrzehnte und zeigen, dass das Leben der Menschen in Kalochorafitis mit dem heutigen Europa eng verbunden ist. Und damit ist das Buch weit mehr als eine nostalgische Zeitreise. Der Bildband ist eine berührende Erzählung von der Suche nach Heimat und Sinn.

www.bildperlen.de

Jürgen Escher



Jürgen Escher

Kalochorafitis – Ein Bergdorf auf Kreta 1983 / 2021





Kirchen im Urlaub

Ich weiß nicht, ob das alle machen, aber ich gehe im Urlaub immer gern in Kirchen. Ich mag es, die verschiedenen Kirchräume unter die Lupe zu nehmen. Ich mag es, die zu Stein gewordene Frömmigkeit zu erkunden. Und ich überlege dann immer, wo hier in der Kirche wohl mein Lieblingsplatz wäre? Wo würde ich gerne eine Andacht feiern, ein Lied singen und wie würde ich hier Gottesdienst feiern? Jede Kirche bringt stets eine Fülle von Möglichkeiten mit sich.

Hier eine Auswahl der Kirchen aus den letzten Urlauben:

In der Kirche in Zoutelande unmittelbar hinter dem Deich.

Der Wochenmarkt ist mal neben ihr, mal die Straße entlang. In dieser Kirche steht das kommunikative Moment im Vordergrund. Und das Zusammenspiel von alter und neuer Architektur.

Fast war ich an die Petrikerche erinnert, gleichwohl die beiden Bildschirme nur 55 Zoll groß waren statt viermal 55 Zoll.

Aber es waren genauso viele PTZ-Kameras verbaut und man hatte die Kirche ebenfalls um 45 Grad gedreht im Vergleich zur ursprünglichen Nutzung.

Schön war der Ort unter dem Turm, der übrigens der Stadt gehört und auch von der Stadt finanziert wird.

Pfarrer Bodo Ries



Petri-Mobile im Einsatz bei der Lebenshilfe



„60 Jahre Lebenshilfe Herford ... Gemeinsam für Herford“

Unter diesem Motto stand am 13.08.2023 das große Jubiläumsfest der Lebenshilfe Herford, das auf dem Gelände der Herforder Werkstätten im Füllenbruch ein vielfältiges Programm für alle Menschen aus Herford und Umgebung zu bieten hatte.

Zeitgleich feierte das erste Lebenshilfe-Wohnheim im Oetinghauser Weg sein 30jähriges Bestehen.

Die Planungen waren schon im vollen Gange, als das Fest-Team dann die Idee hatte, einen Shuttle-Service zwischen Werkstatt und Wohnheim anzubieten.

Was bot sich da besser an als unsere Rikschas!

Nach einigem Hin und Her und der Frage „Wer kümmert sich darum?“ wurde dann von Kika eine WhatsApp Gruppe gegründet, immer wieder praktisch. So konnten wir auf kurzem Weg Fahrer für diesen Tag organisieren. Schnell haben sich Seyfettin Ay, Martin Braun, Dirk Oetken und Tobias Henke bereiterklärt, von 12.00 bis 14.00 Uhr zu fahren!

Fast perfekt, aber nur fast, denn der Tag der offenen Tür sollte von 11:00 bis 18:00 Uhr dauern. Also fehlten uns nachmittags die Fahrer - wir brauchten eine Lösung. Kurz mit dem Orga-Team besprochen, hatten mein Kollege Matthias und ich die Genehmigung, den Shuttle-Service zu übernehmen.



Wir haben uns mit Bodo verabredet, um eine Einweisung zu bekommen. Vom Einbauen der Akkus über Reifendruckkontrolle bis hin zur Technik haben wir alles gelernt. Nach ausgiebigen Proberunden um den Wilhelmsplatz waren wir bereit. Während unserer Proberunden, mal als Fahrer, mal als Passagier, hat Bodo liebevoll mit Schwamm und Wasser die Rikschas gereinigt. „Schließlich wollen wir einen guten Eindruck machen“, sagte er.

Dann war es endlich soweit! Bei strahlendem Sonnenschein konnte der Tag der offenen Tür beginnen. Es gab viele Attraktionen, Kulinarisches und ein buntes Bühnenprogramm.

Georgia Husemann hatte sich noch spontan als Fahrerin für den Nachmittag angeboten, also hatten Matthias und ich erfreulicherweise sympathische Unterstützung.

Die Rikscha-Fahrten wurden mit Begeisterung angenommen. Auf diesem Wege bedankt sich auch die Lebenshilfe Herford für den trefreudigen und sehr herzlichen Einsatz der Rikscha-FahrerInnen.

„HERZLICHEN DANK! Die Rikschas waren eine wahrlich bewegende Bereicherung für unser Fest!“, so das Lebenshilfe-Orga-Team. Unser Rikscha-Team durfte den ganzen Sonntag wunderbare Menschen fahren und dabei tolle Gespräche führen.

Nach einem erfolgreichen Tag haben wir die Rikschas anschließend gemeinsam zur Petri-Kirche gebracht. Wir haben uns noch kurz über den schönen Tag ausgetauscht und beschlossen, in diesem Team irgendwann nochmal zusammen zu fahren.

In diesem Sinne danken wir für die tolle Unterstützung.

„Trommle mein Herz für das Leben, singe mein Mund vom Frieden“

Wie kann man Menschen, die aus der Ukraine nach Deutschland geflohen sind und nicht genau wissen, wie und wann es für sie weitergeht, hier vor Ort eine neue Heimat geben? Wie kann hier vor Ort so etwas wie Heimat auf Zeit entstehen? Vielleicht in manchen Fällen sogar Heimat auf Dauer?



Indem Räume geöffnet und Möglichkeiten eröffnet werden, in denen sich Menschen hier vor Ort mit den geflüchteten Menschen zusammenfinden, gemeinsam das Leben gestalten, sich vielfältig miteinander verbinden. Das kann durch gemeinsames Musizieren geschehen. Das Projekt „Trommle mein Herz für das Leben, singe meinem Mund vom Frieden“ setzt genau hier an.

Die Idee: Menschen aus OWL und Menschen aus der Ukraine treffen sich wöchentlich, um unter Anleitung eines erfahrenen Percussion- und Trommellehrers westafrikanische Malinka-Rhythmen einzustudieren, sich auf diese Weise kennenzulernen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Dafür werden 20 bis 30 Djembes und ein Basstrommelset zur Verfügung gestellt. Dazu wird ein Trommellehrer auf Honorarbasis engagiert. Dazu stellt die Petrigemeinde die Infrastruktur und ihr Netzwerk zur Verfügung und so kann das Projekt sehr nachhaltig umgesetzt werden.

Eine Kooperation mit dem Deutschen Roten Kreuz Herford, dem Kirchenkreis Herford, dem Verein „Help Chain e.V.“, mit der FRIEDA Herford und der Diakonie im Kirchenkreis Herford öffnet den Kreis in die verschiedenen Netzwerke.

Pfarrer Bodo Ries





Selbstverteidigungs- und Erste-Hilfe-Kurs für Senioren und Seniorinnen

Zum Thema Selbstverteidigung konnten wir zu einem Kurs Sandra Linnemann und Wolfgang Chwoika gewinnen. Wolfgang Chwoika, selbst Senior, kann 45 Jahre Erfahrung im Kampfsport aufweisen, insbesondere Taekwondo und Hapkido. Hapkido ist eine vollkommen effektive Methode zur Selbstverteidigung.

Durch bewusstes Verteidigen und besonnenes Handeln betritt man einen geistigen Weg, dem man ruhig und sicher folgen kann.

Eine begrenzte Teilnehmerschar versammelte sich gespannt um den Abendmahlstisch. In unserem kleinen Kurs ging es nicht darum, Seniorinnen und Senioren im Kampfsport auszubilden, denn im Alter verfügen viele Menschen nicht mehr über die Kraft oder die Beweglichkeit, sich körperlich zu verteidigen.

Selbstverteidigung für Senioren und Seniorinnen besteht zu 90% aus durchdachtem Alltagsverhalten, dem Wissen um Risiken und Gefahrenreduktion, dabei können Alltagsgegenstände in Notwehr helfen, körperliche Nachteile zu kompensieren.

Nach der ersten Trainingsrunde waren die TeilnehmerInnen total begeistert von den Tricks und Tipps, die ihnen vermittelt wurden. Handgriffe für die Abwehr konnten sich die Anwesenden beim Üben ohne Probleme aneignen; sie fühlen sich jetzt besser gewappnet ob eines Angriffs. Renate Elbracht brachte es im Anschluss auf den Punkt.

“Der Griff in die Kehle ist bestimmt effektiv und wenn ich mich richtig lautstark zur Wehr setze, merkt der Angreifer bestimmt sofort, dass er kein wehrloses Opfer vor sich hat.“

Der Termin für den Erste-Hilfe-Kurs für Senioren und Seniorinnen wird noch bekanntgegeben.

Der lebensrettende Vorfall bei Edeka-Wehrmann in Eilshausen hat wieder einmal gezeigt, dass mit einer Herzdruckmassage ein Mensch zurück ins Leben geholt werden kann.

In diesem Kurs wird es um folgende Themen gehen: Notfall bei Diabetes – Schlaganfall – Atemnot – Herzinfarkt – Knochenbruch nach Sturz – Vermittlung und Üben der aktuellen stabilen Seitenlage – Herzdruckmassage – Hilfe bei Verbrennungen – Absetzen eines Notrufs – Sinn und Zweck eines Funkfingers (Hausnotruf).

Interessierte können sich gern jetzt schon anmelden bei Presbyterin Gerda-Marie Kleine gmkleine@t-online.de

Gerda-Marie Kleine, für das Presbyterium





Mit Neugierde an das Stück Babel Blamabel

Nach einem Telefonat mit Bodo bin ich mit großer Vorfreude in das Projekt „Babel Blamabel“ gestartet und durfe die musikalische Leitung übernehmen.

Die Musik und Songtexte waren bereits organisiert, in meiner Verantwortung lag die Einstudierung des Chores und das Dirigieren der Band.

Noch nie zuvor habe ich eine so besondere Atmosphäre in einer Kirche wahrgenommen wie in der Petrikirche: All die Technik und die Lichter machten die Arbeit von vornherein farbenreich und authentisch.

Mit besonders großem Herzblut unterstütze ich die Kinder aus dem Chor, die eigene Stimme zu entdecken.

Den Mut zu haben, die Stimme dem Publikum vorzustellen und das Selbstvertrauen, dass man das schafft, lässt mich jedes Mal wieder aufs neue Staunen.

Die Stärkung des Selbstvertrauens junger Menschen ist so wichtig und mit Projekten wie Babel Blamabel ein so wichtiger Baustein in der Persönlichkeitsentwicklung.

Noch immer beseelt von den Kinderstimmen und der Atmosphäre würde ich mich riesig freuen auch nächstes Jahr die musikalische Leitung zu übernehmen.

Pfarrer Bodo Ries





Spiel ohne Grenzen und Vorstellungsgottesdienst

Über 30 neue Konfirmanden und Konfirmandinnen haben sich in der Petrigemeinde für den neuen Konfi-Jahrgang angemeldet. Wir heißen alle Familien herzlich willkommen und freuen uns über das Vertrauen, das uns als Gemeinde entgegengebracht wird.

Im letzten Monat gab es einen wunderbaren Vorstellungsgottesdienst, in dem die neuen Konfis auf Djemben und Basstrommeln den Gottesdienst musikalisch bereicherten. Im Anschluss gab es das Spiel ohne Grenzen, bei dem sich beide Konfijahrgänge kennenlernen konnten.

Pfarrer Bodo Ries



Kirchentag Rückblick und Ausblick



Es war ein großes Fest. Der Kirchentag in Nürnberg war endlich wieder so, wie man Kirchentag kennt. Mit vielen, vielen wunderbaren Begegnungen, Konzerten, Gottesdiensten, Bibelarbeiten mit diversen Politikern, neuen Andachtsformaten, Crossoverangeboten, Kunst und Kultur.

Und es sind diese kleinen Geschichten, die den Kirchentag so großartig machen.

Ein Beispiel: Ich sitze mit meiner Familie in der S-Bahn, um morgens auf das Messegelände zu fahren, wo die erste Bibelarbeit des Tages wartet. Neben uns eine junge Frau im Rollstuhl. Wir kommen miteinander ins Gespräch über die aktuellen Kirchentagslieder, die in diesem Jahr etwas spät rauskamen und auf diesem Kirchentag fast zu selten gesungen werden.

Wir kommen – warum auch immer – auf Heidelberg zu sprechen. Ich erzähle vom Studium von der WG, in der ich damals ein- und ausging.

Sie erzählt von Nürnberg, weil sie sich da besser auskennt, als ich das tue. Ich erzähle ihr, dass ich in Nürnberg zwar niemanden direkt kenne, aber in der WG damals eine Mitstudentin gewesen ist, die nun in Mainz Pfarrerin ist, deren Vater in Nürnberg

Pfarrer war. Sie kennt den Vater nicht, dafür aber die Mitstudentin von damals. Sie sei gerade auf dem Weg in die Innenstadt, um sich mit ihr zu treffen.

Wir freuen uns über die spontane, unverhoffte Nähe, die wir gerade empfinden, machen ein Selfie, schicken es der besagten Person und gehen bzw. rollen unserer Wege. Das ist Kirchentag.

Außerdem konnte man Gerd Schöne in der Messehalle treffen, konnte sich mit Timo Böcking, Ben und Christina von 2 Flügel, Simone Hahn vom letzten ZDF-Fernsehgottesdienst, Elke Rudloff vom vorletzten ZDF-Fernsehgottesdienst und immer wieder die Herforder Großgruppe treffen und sich zwischen Kirchentür und Angel austauschen. Das alles, diese Verbundenheit und dieses Wissen in eine gemeinsame Hoffnung, machten ein sehr gutes Gefühl.

Pfarrer Bodo Ries



Petrikirche und Social Media



PETRIGEMEINDE.HERFORD

„Gehet hin in alle Welt und macht zu Jüngern alle Völker.“ Das sagt Jesus im Matthäusevangelium. Wenn man heute schaut, wo alle Welt ist, dann stößt man schnell auf Social Media, wo viele Menschen viele Stunden ihrer Zeit verbringen.

Wir als Petrikirche möchten gern dort präsent sein und auch dort Gemeinschaftserfahrungen anbahnen.

Viele Senioren, viele Konfi-Familien, aber auch Weggefährten der letzten 20 Jahre finden sich dort ein zu einer virtuellen Gemeinschaft. Für uns als Petri-gemeinde ist das großartig, weil wir unmittelbar mit der Menschen kommunizieren und davon berichten und posten können, was uns umtreibt als Christenmenschen in Herford.

Wenn ihr die Möglichkeit habt, dann werdet auch ihr Follower und schreibt uns eure Wünsche und Ideen für Social Media.

Pfarrer Bodo Ries





* ausgenommen dieser Wetterhahn zum Artikel und die QR-Codes

Die Suche nach dem alten Petri-Wetterhahn in der Ausgabe Herbst 2023

Auf welcher Seite oder welchen Seiten ist in diesem Gemeindebrief der alte Wetterhahn unserer Petrikirche zu finden*? Manchmal braucht man evtl. eine Lupe, um den alten Petri-Wetterhahn zu entdecken. Viel Glück beim Finden!

Schreiben Sie die Seitenzahlen mit „Alter Wetterhahn, Frühjahr 2023“, Ihrem Namen und Ihre Adresse auf einen Zettel. Diesen werfen Sie bitte bis zum 06. November in den Postkasten des Gemeindebüros ein.

Man kann uns auch eine Email senden mit dem Betreff „Alter Wetterhahn, Herbst 2023“, der Lösung(en), Ihrem Namen und Ihrer Postadresse an: hf-kg-petri@kirchenkreis-herford.de

Es gibt einen kleinen Überraschungsgewinn. Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das Los. Wer gewonnen hat, wird direkt vom Gemeindebüro oder dem Pfarrer kontaktiert. Die Lösung steht im nächsten Gemeindebrief.

**Auflösung der Ausgabe „Sommer 2023“:
Seite 20 und 21.**

Es waren viele richtige Lösungen dabei.



Herbst

Kastanien und Eicheln, Kürbisse, Hasel- und Walnüsse, Kartoffeln und Zwiebeln, Pilze, Federweißer, Herbstlaub, Zwiebelkuchen und Kürbis-Ingwersuppe, Astern, Moos, Igel, Efeublüten, Vogelbeeren und Hagebutten, Herbstdeko, Regen, warmer Tee, heißer Kako, Nebel, Laubhaufen, Herbstwind, Drachen steigen lassen, Laubschlacht, Pampasgraspuschel, Musik und Bücher, kreative und gemütliche Abende, ...

Bastel dir eine Herbstgirlande aus Kastanien, Eicheln, Herbstlaub und kleinen Drachen. Die Hüllen von Kastanien sehen wie kleine Igel aus. Stell dir einen Strauß farbiger Herbstblätter zusammen. Genieß die köstlichen Herbstspeisen.

Kennst Du Inchies? Inchies sind 2,54 x 2,54 cm große Quadrate, die man mit Motiven gestaltet. Es ist egal, ob man das Motiv mit Bunststiften, Finliner, Kugelschreiber oder Aquarellfarben umsetzt. Es ist eine Herausforderung auf solch kleinem Format.

Denk daran: Begegne jedem Tag mit dem wachen Blick, als wäre es der erste Tag deines Lebens mit all seinen wunderbaren Kostbarkeiten.
Danke Gott.

Der Platz für deine Herbstimpression:





ANDERS GESAGT:

Ewigkeit

In der Ewigkeit entspringt die Sehnsucht nach einer neuen, heilen Welt. Dort sind die Träume zu Hause von einem Leben, das sich erfüllt.

Abgebrochene Lebenswege, zerstörte Hoffnungen, offene Fragen haben nur das vorletzte Wort über uns. Einmal spricht Gott ein neues „Es werde“. Dann werden Tränen getrocknet und Schmerzen gestillt. Der Tod wird vergehen für immer.

Ewigkeit: Das ist Zukunftsmusik, die ins Heute klingt: damit Sehnsucht und Träume uns antreiben, schon jetzt die Erde zu verwandeln.

TINA WILLMS



Wunsch für Trauernde

Manchmal ist es dunkel,
kein Schimmer zu sehen,
kein Laut zu vernehmen,
auf dem Weg durch die Nacht.

Ich wünsche dir,
dass Worte von fern,
gesprochen vor langer Zeit,
in deiner Nähe bleiben.

Und dass der Schweif
eines lang verloschenen Sterns
im richtigen Moment aufscheint,
um dich zu leiten,

Bis die Stimmen der anderen
neu in dir zu klingen beginnen
und der Tag sich ankündigt
mit seinem Licht.



Aus: TINA WILLMS, Wo das Leben entspringt,
Neukirchener Verlagsgesellschaft 2018

Zugvögel

Suche 5 Fehler
im Bild!



Lesender Vogel, Spiegel, Flasche, Storch mit Baby, Fledermaus, Spiegel, Flasche



Illustration: ©:selbr's

OKTOBERWUNSCH

Ich wünsche dir **frischen Wind**
in deinem Leben,
der dich durcheinanderwirbelt
und Platz schafft für **Neues**
in **Herz und Hirn**

Ich wünsche dir
die **Freude** eines Kindes,
dessen Drachen am Himmel turnt.
Du darfst jung sein
und verrückt,
darfst das Kind in dir
umarmen und **lieblosen**,
dir selbst Mutter sein
und dir schenken,
wonach du dich sehnst.

Tina Wilms

JAKOBUS 1,22

Seid Täter **des Worts**
und nicht Hörer allein; sonst betrügt
ihr **euch selbst.** «

Monatsspruch OKTOBER 2023

GOTT
segne
DICH!

GOTT GEBE DIR ein GUTES VENTIL,
wenn du dich ärgerst, damit
du nicht platzt und du auch
sonst niemandem wehtust.

Grafik: Koshka

Unterstützer dieses Gemeindebriefes

Auf den nächsten 6 Seiten möchten wir Ihnen die unterstützenden Firmen dieses Gemeindegrußes aufzeigen. Vielen Dank, dass Sie uns unterstützen.



Foto: elbr8

ARNHOLZ

Bestattungen

Wir stehen Ihnen in schweren Zeiten zur Seite

Eigene Trauerhalle – eigene Aufbahrungsräume

Fon: 052 21/3 23 91
Fax: 052 21/3 30 23

www.bestattungen-arnholz.de

Hollinder Weg 12 · 32051 Herford
Elverdisser Str. 300 · 32052 Herford

Malermeister Thomas Elbracht

Malerarbeiten Innen & Aussen

- Zertifizierter Fachbetrieb nach WHG für LAU-Anlagen und Fahrstuhlsschächte
- Zertifizierte Schimmelsanierung

- Fachbetrieb für Akustikdecken mit DEKOZELL
- Baumwollfaserputz
- Tapezier- & Malerarbeiten
- kreative Gestaltungstechniken
- Bodenbeläge (Laminat, Teppichböden, CV-Beläge)
- Lackierarbeiten (z. B. Türen, Heizkörper)

- Fassadenbeschichtungen
- WDVS / Vollwärmeschutz
- Holzschutzbeschichtungen (z. B. Carport, Fenster)

Goethestraße 20 • 32049 Herford • Fon: 05221 1879543
 E-Mail: info@malermeister-elbracht.de • Mobil: 0173 9797906

Was das Herz begehrt Bestes aus Holz!

Wir haben die Auswahl!

- Böden
- Türen
- Wand & Decke
- Platten
- Holz im Garten

Schausonntag!

Jeden 1.- und 3. Sonntag im Monat von 14 - 17 Uhr
(* keine Beratung, kein Verkauf)

Braker Straße 12
33729 Bielefeld
Direkt an der B 61
Tel. 05 21/5 60 32-0
Fax 05 21/5 60 32-32

Öffnungszeiten
Mo-Fr 8-18 Uhr
Sa 9-13 Uhr

Kantholz • Latten • Bretter • KVH • BSH • Hobelware • u.v.m.

PLAGGEMEIER TmS

TRESORE UND SICHERHEITSTECHNIK

Fürstenaustraße 7 · 32052 Herford · 05221 99 33 031

plaggemeier-tms.de info@plaggemeier-tms.de



TRESORE | TRESORTECHNIK | SCHLÜSSELDIENST
 SCHLISSANLAGEN | MECH. EINBRUCHSCHUTZ
 VIDEOANLAGEN | FUNK-ALARM | FLUCHTWEG-
 SICHERUNG | BESCHILDERUNGEN | GARAGEN- U.
 INDUSTRIETORE | ALU-HAUSTÜREN | ROLLLÄDEN

wellteam: in OWL verwurzelt



Sozial engagiert

Lokaler Auftraggeber

Zuverlässiger Arbeitgeber

In der Region aktiv

Moderner Ausbildungsbetrieb

Umweltfreundlich

www.wellteam.de

herstellen verarbeiten veredeln transportieren

Goldfisch Media
Ivo Tödttmann Videoproduktionen

Unter den Linden 25
32052 Herford

Tel.: 0 52 21 - 5 74 05
Mobil: 0151 112 36 115

Email: ivotoedtmann@goldfisch-media.de
www.goldfisch-media.de



prekDESIGN

WIR MACHEN IHRE WERBUNG!

Petra Prekwinkel | Prekdesign GmbH & Co. KG
Eupener Str. 20 | 32051 Herford
Fon: 0 52 21/ 92 58 16 | www.prekdesign.de



OPTIK GÖRN
Im Elsbach Haus

Goebenstr. 3 - 7
32052 Herford

www.optik-goern.de
augenoptik.goern@teleos-web.de
05221 144485

HOLSTE



GARTEN
Inh.: Harald Klipp

Wir planen, gestalten und pflegen Ihren grünen Wohnraum.

HOLSTE GARTEN
Friedrich-Ebert-Str. 42
32120 Hiddenhausen

Tel: 05221/7640565
Mobil: 0162/9130836
Email: info@holste-garten.de

www.holste-garten.de

Bestattungshaus
S. Hartung
Inh.: T. Stolzmann

Wir sind persönlich für Sie da, beraten und begleiten Sie in Ihrer schweren Zeit.

Weststraße 21
32051 Herford

Tel. 052 21/5 47 05
Fax 052 21/1 58 47

© Foto & Design: Miriam Mehm & Christa Wehler (Herford)



Diakoniestation
Herford I

Wir sind für Sie da!

Tel. 05221 92495 - 0

32052 Herford
Linnenbauerplatz 4
E-Mail: herford1@diakoniestationen-herford.de



LA PERLA
RISTORANTE · PIZZERIA

Schillerstraße 5 - 32052 Herford
Telefon 05221 - 99 40 190
E-Mail info@laperla-hf.de
www.laperla-hf.de

Öffnungszeiten
Montag - Samstag
12:00 - 14:00 Uhr & 17:30 - 23:00 Uhr

Sonntag & Feiertage
12:00 - 14:00 Uhr & 17:30 - 22:00 Uhr

Mittwoch Ruhetag

Glaskompetenz seit 1909



Neu- und Reparaturverglasungen
Lieferung und Montage von...

- Türen
- Spiegel
- Duschen
- Geländern
- Trennwänden
- Fenstern
- Isolierglas
- Vordächern
- Brüstungen
- Sicherheitsglas

0 52 21 / 98 200

Windmann GmbH & Co. KG · Brunnenstraße 6
32052 Herford · www.windmann-glas.de



Mitreden,
mitbestimmen,
Mitglied werden.

Morgen
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Volksbank
Herford-Mindener Land eG



Nah und Stark 



HIDDENHAUSEN
BIKE-TEAM BLÖTE

UNSERE GROSSE
MARKEN-AUSWAHL



MULTI STORE
BEST BRANDS

BAD OEYNHAUSEN
BIKE-TEAM BLÖTE

STEVENS



TREK



RIESE & MÜLLER



i:SY

Ride it! Love it!



Ihr Meisterbetrieb seit 1955

Landwehrjohann

ELEKTRO

Telefon
Beleuchtung
Antenne
Elektro
Gebäudesystemtechnik
Netzwerk

www.landwehrjohann.de

Inh. C. Kortemeier | Bündler Str. 51 | 32051 Herford | Tel. 05221.55441



*Bestattungen
Deppendorf & Preuß*

Wir begleiten Sie in den schweren Zeiten der Trauer und beraten Sie in allen Fragen zur Bestattung und Bestattungsvorsorge.



Deppendorf & Preuß GmbH
Ortsieker Weg 26
32049 Herford

Telefon 05221 2072

www.dp-bestattungen.de

info@dp-bestattungen.de

Partner der Deutschen
Bestattungsvorsorge Treuhand AG

kathrin*flagmeier
mode & wohnwerkstatt

KAI FLAGMEIER
FRISÖRE



intercoiffure

M O N D I A L
THE WORLD'S LEADING HAIRDRESSERS
D E U T S C H L A N D



Komturstraße 18 • 32052 Herford
www.kai-flagmeier.de

Eikmeier + Knorr

GmbH

Ihr Dachdecker

 05221 / 56581



Bestattungen Heinrich Stranghöner



*Eigene Trauerhalle mit Kaffeestube
an der Hombergstraße 82 in 32049 Herford*

Anschrift: **Bielefelder Str. 12, 32130 Enger**
ENGER Tel. 052 24 - 25 28 | Fax 052 24 - 7 96 60
HERFORD Tel. 052 21 - 2 27 82

E-Mail: stranghoener.bestattungen@t-online.de
www.bestattungen-stranghoener.de



TelefonSeelsorge

0800-1110111

0800-1110222

www.telefonseelsorge.de

WIR HÖREN ZU



**Über Kredite
sprechen?
Besser mit uns.**

Der Sparkassen- Privatkredit mit Top-Beratung.

Setzen Sie auf verantwortungsvolle
Beratung statt auf gut gemeinte
Ratschläge. Jetzt informieren – direkt
in Ihrer Filiale oder online unter:
sparkasse-herford.de/kredit



Sparkasse
Herford

Unsere Gruppen und Kreise

Petrimobil

Ludger Dwertmann-Soth
0171 5364168



Veehharfenensemble

Romy Reinecke
0178 4576406

Besuchsdienst

Gerda-Marie Kleine
05221 55122



Seniorenfrühstück

Einmal im Monat
Mittwoch von 10:00 - 11:45 Uhr | **Anmeldung erforderlich!**

Klaus Becker
05221 51316

Literaturkreis

jeden 3. Donnerstag

Claudia Polster
0179 3286499



Gartengruppe

Eric Manegold
0170 7770313

Jugendgruppe & Teamertreffen

Mittwoch von 18:00 - 20:00 Uhr
auf der Empore in der Petrikirche

Lena Noltensmeier
0173 3618413



Combo

„nach Absprache“

Call Him Up (Gospelchor)

Montag um 20:00 Uhr

Jörg Timmermann
05221 626992



Ansprechpartnerin für Adventsbasar

Anita Begemann
0152 28731614

Herforder Mittagstisch e. V.

Mo. - Fr. von 12:30 - 13:30 Uhr

Jana Ashworth
05221 277874

Impressum

Herausgeber: Presbyterium der evangelisch-reformierten Petrigemeinde Herford
Wilhelmsplatz 4 | 32052 Herford | www.petri-herford.de
Ausgabe: 3/2023, Nr. 44 | Auflage: 1.500 Stück
Druck: www.gemeindebrief-druckerei.de

Redaktion: Alexander Elbracht, Gerda-Marie Kleine, Romy Reinecke und Bodo Ries
Layout u. Konzeption: Simone Elbracht, Grafik-Designerin u. Illustration
Fotos: Simone Elbracht, Jürgen Escher, Hartmuth Klemme, Ivo Tödtmann, u. a.



Alle Infos zum Petri-Gemeindeleben:
petri-herford.de



Fünf Fragen an ...

Michael Krause,
Superintendent im Kirchenkreis
Herford von 2009 bis 2020

1. Was hat Dich in der Kindheit besonders geprägt?

Ich bin in Exter aufgewachsen. Vieles hat mich geprägt: Die Zeit auf dem Fußballplatz, in der Kirchengemeinde und im CVJM, das Netz aus Familie und Freunden. Später dann die Friedensbewegung und die Kirchentage. Kindheit war für mich eine Mischung aus Geborgenheit und Freiheit.

2. Was magst Du in der ev.-ref. Petrigemeinde?

Ich mag die Konfirmandenarbeit und den engen Draht zum Herforder Mittagstisch. Der Kirchoraum bietet tolle Möglichkeiten für die Gottesdienste – z.B. fürs Labyrinth oder für die Krippenspiele. Es gibt so viele, die mitarbeiten. Und es wird viel gefeiert!.

3. Was würdest Du aus Liebe tun?

Nachts an einem Bett wachen.

4. Welches Zitat oder Sprichwort begleitet Dich?

„Unser Christsein wird heute nur in zweierlei bestehen: im Beten und im Tun des Gerechten unter den Menschen.“ (Dietrich Bonhoeffer)

5. Was wünschst Du unserer Gemeinde?

Ich wünsche Ihrer Gemeinde, dass Sie sich die Kreativität und die Begeisterung für die Dinge wahren, die Sie so fleißig umsetzen.